

4. Verkehr

4.1 Reportagen und Schlaglichter

4.1.1 Die S-Bahn mit jahrelanger Verspätung

Die Wiederinbetriebnahme des Schienenpersonennahverkehrs auf der Strecke Böblingen - Sindelfingen - Renningen sollte mit Stand Sommer 2004, als der 2. Band der Sindelfinger Umweltbeiträge veröffentlicht wurde, im Dezember 2006 erfolgen. Nach zahlreichen Terminverschiebungen wird nun der Dezember 2012 von der Deutschen Bahn AG als Inbetriebnahmeternin genannt.

Im Mai 2007 hat der Gemeinderat der Stadt Sindelfingen den Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahnbundesamtes zur Kenntnis genommen und die Inhalte akzeptiert. Rechtliche Schritte gegen die Planungen sollten nicht eingeleitet werden, obwohl nicht alle Forderungen der Stadt erfüllt worden waren. So wurden z.B. transparente Lärmschutzwände von der Deutschen Bahn abgelehnt. Mit diesem Planfeststellungsbeschluss konnten die Baumaßnahmen in Angriff genommen werden. Dies erfolgte mit dem üblichen Baggerbiss im Bahnhof Sindelfingen im Dezember 2007.



Abb. 44 und 45: Geplante Haltepunkte der S 60 Böblingen – Renningen

Nach einer weiteren Bürgerinformationsveranstaltung in Maichingen begannen ab April 2008 mit einer sechsmonatigen Streckensperrung die wesentlichen Baumaßnahmen. Dabei wurden die direkten Bahnanlieger und die Umwelt vor allem durch Lärm und Eingriffe in die Pflanzenwelt belastigt. Deutliche Eingriffe durch Baumaßnahmen gab es im Bereich des Naturdenkmales Lindenallee entlang der Lindenstraße, wo die Stadtverwaltung größere Schäden vor allem im Wurzelbereich der Linden verhindern konnte. Als Resultat der Eingriffe im Wurzelbereich wurden

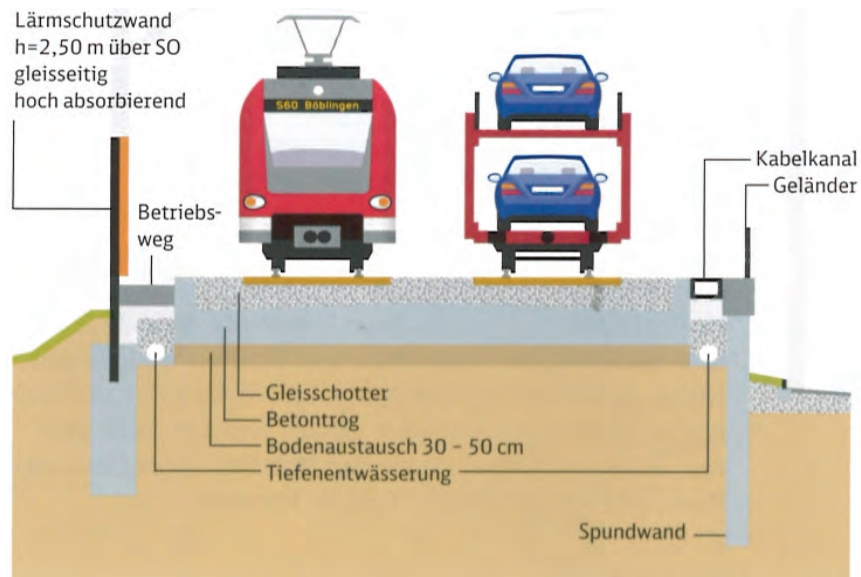


Abb. 46: Regelquerschnitt des Gleiskörpers mit Lärmschutzwand und Erschütterungstrog

die Kronen sowohl bahn- als auch straßenseitig reduziert, um das Weiterbestehen der Bäume sichern zu können. Mittlerweile sind die wesentlichen Baumaßnahmen durchgeführt worden. Das zweite Gleis wurde gelegt, eine Personenunterführung am Haltepunkt Maichingen gebaut, Lärmschutzwände aus sogenannten Gabionen und aus Betonelementen errichtet und die Bahnsteige an den drei Haltepunkten erstellt. An drei Stellen – im Bereich Lindenstraße, auf Höhe des Gymnasiums Unterrieden und im Bereich Grünacker – wurde ein Betontrog als sogenannter „Erschütterungsarmer Oberbau“ unter den Schienen eingebaut, der zu einer spürbaren Verringerung von Erschütterungen und damit zu einer Entlastung der direkten Anlieger geführt hat (►Abb. 46).



Abb. 47: Planie für das neue Gleisbett im Bereich Lindenstraße

Die Arbeiten an der Strecke auf der Gemarkung Sindelfingen wurden zu Jahresende 2009 weitgehend abgeschlossen. In der Folgezeit wird der Planfeststellungsabschnitt zwischen Magstadt und Renningen fertiggestellt. Die Arbeiten in diesem Streckenabschnitt der S 60 werden durch langwierige Genehmigungsverfahren mehr Zeit beanspruchen als ursprünglich vorgesehen, so dass die fertig gestellte Strecke zwischen Böblingen und Maichingen zwei Jahre nur wie bisher vom Güterverkehr befahren werden würde. Gleise und Bahnsteige aber blieben ungenutzt.



Abb. 48: Neuverlegte Gleise und die Träger der Oberleitungen im Bereich Hanns-Martin-Schleyer-Straße

Eine aktuelle Prüfung hat ergeben, dass ein Vorlauf- oder Pendelbetrieb zwischen Böblingen und Maichingen mit tragbarem finanziellen Mehraufwand ab 14. Juni 2010 angeboten werden kann. Die Vorteile bestehen einerseits darin, dass die bereits fertig gestellte Infrastruktur in diesem Streckenabschnitt schon genutzt werden kann und andererseits die Sindelfinger Kernstadt und Maichingen endlich an das S-Bahn-Netz der Region Stuttgart angebunden werden. Allerdings wird erst mit der angestrebten Gesamtinbetriebnahme im Dezember 2012 die Durchbindung von Böblingen über Sindelfingen, Magstadt und Renningen nach Stuttgart geschaffen. Bereits mit dem Vorlaufbetrieb ist jedoch ein Zeitgewinn gegenüber dem heutigen Busverkehr nach Böblingen verbunden. Dies bedeutet einen deutlichen Mobilitätsgewinn, zumal der Busverkehr größtenteils auf die pendelnde S-Bahn getaktet sein wird.



Abb. 49: Fahrdrähte im Bereich Lindenstraße werden montiert. Am rechten Bildrand ist die Gabionenwand erkennbar.

Mit Beginn des Pendelbetriebes im Jahr 2010 werden von der Stadt Sindelfingen die zwei Haltepunkte Bahnhof Sindelfingen und Bahnhof Maichingen mit Fahrradabstellanlagen, Taxi-Vorfahrten, Bushaltestellen, Kiss-and-Ride- und Park-and-Ride-Plätzen ausgestattet, so dass sowohl Pkw-Nutzer als auch Fahrgäste des Umweltverbundes die S 60 entsprechend nutzen können.

4.1.2 Vorrang für den Fahrradverkehr

Die Stadt Sindelfingen hatte in den 80er Jahren bereits am Modellvorhaben „Fahrradfreundliche Städte“ teilgenommen und eine gute Infrastruktur für den Radverkehr geschaffen. 20 Jahre später wurde mit der Fahrradstraße im Zuge der Hirsch- und Liebenzeller Straße ein neues Instrument zur Förderung des Radverkehrs erstmals in Sindelfingen und in der Region Stuttgart eingerichtet.

Als im Jahr 2000 mit dem Verkehrsentwicklungsplan für Sindelfingen begonnen wurde, galt auch dem Radverkehr besondere Aufmerksamkeit. Diesen Part übernahm das Stuttgarter Planungsbüro IGV (Ingenieur Gesellschaft Verkehr), das mit einem Forschungs- und Pilotprojekt „Mentale Karten zur Radverkehrsplanung“ antrat, um eine Radnetzkonzeption zu erstellen. Gefördert durch das baden-württembergische Innenministerium wurden dabei durch die Einbindung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Interviews und Beobachtungen im Verkehrsraum detaillierte Problemkarten erstellt. Daraus abgeleitet wurden eine Radnetzkonzeption und Maßnahmenpläne entwickelt. In einem Umsetzungszeitraum von ca. 10 Jahren würden Gesamtkosten von ca. 1 Mio. Euro anfallen, um im gesamten Stadtgebiet 16 Haupt- und 10 Nebenrouten auszubauen.

Der Gemeinderat hatte im September 2002 die routenweise Umsetzung dieser Radnetzkonzeption entsprechend der Haushaltslage beschlossen. Als Musterroute, mit der die Umsetzung beginnen sollte, war die Verbindung zwischen dem Wohnschwerpunkt Hinterweil und der Innenstadt ausgewählt worden. Ein Teilschnitt dieser Musterroute ist die Fahrradstraße im Zuge der Hirsch- und Liebenzeller Straße zwischen Maichinger Straße und DOMO.



Abb. 50: Neue Verkehrsschilder in der Liebenzeller Straße

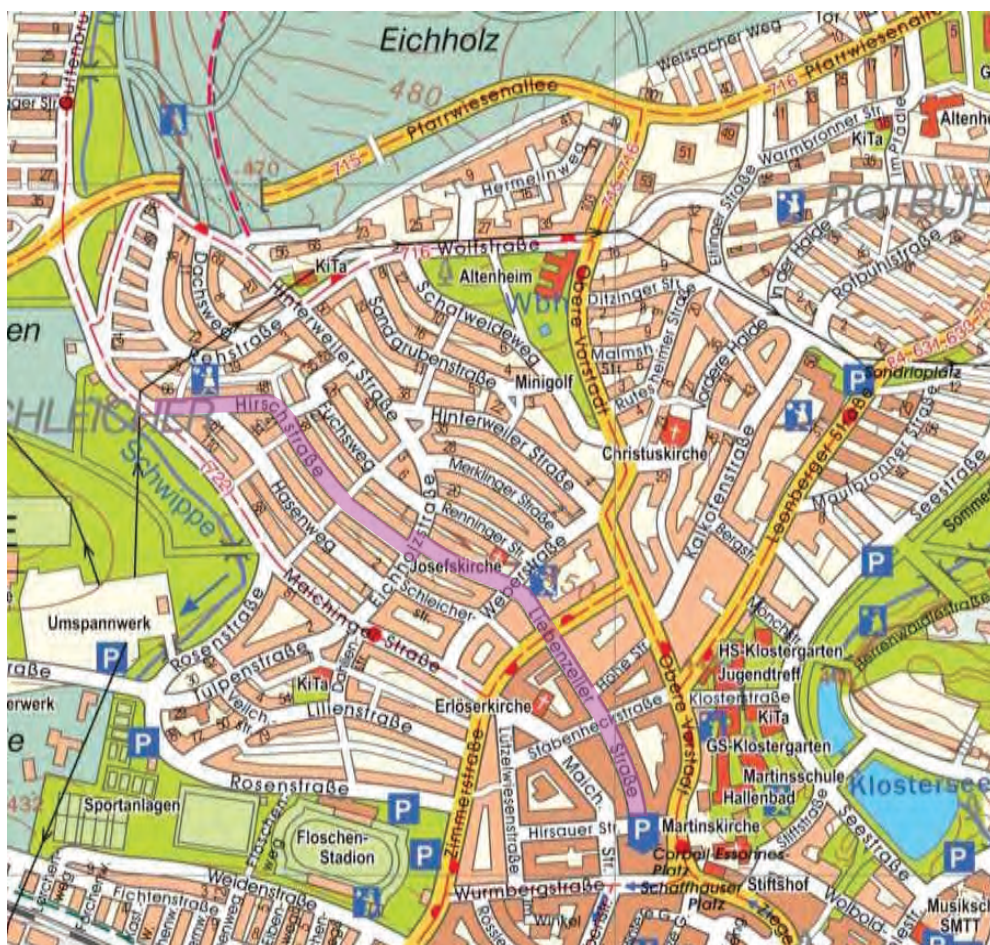


Abb. 51: Streckenabschnitt der ersten Sindelfinger Fahrradstraße

Mit dieser ersten Fahrradstraße wird den Radlerinnen und Radlern ein Angebot geschaffen, in einer bisher für den allgemeinen Kfz-Verkehr freigegebenen Straße Vorrang vor dem Kfz-Verkehr zu haben. Dieser, durch eine Zusatzbeschilderung in der Fahrradstraße zugelassen, muss seine Geschwindigkeit dem Fahrradverkehr anpassen. Die Obergrenze liegt dabei bei maximal 30 km/h.



Abb. 52: Gemeinsam mit Nina Homoth vom Innenministerium Baden-Württemberg eröffnet Oberbürgermeister Dr. Vöhringer, flankiert von Baubürgermeister Johannes Mescher und Michael Tröger vom Amt für Stadtplanung und Umwelt, am 31.07.2007 die Fahrradstraße.

Trotz umfangreicher Veröffentlichungen in der Presse gab es verständlicherweise vor allem seitens der Anlieger zunächst Unsicherheiten, was diese Fahrradstraße konkret bedeutet. In einem Gespräch am „Runden Tisch“ mit den Anliegern, dem Planungsbüro und der Stadtverwaltung konnten diese Unsicherheiten ausgeräumt und die Anregungen der Anlieger aufgenommen werden.

Als Fazit wurde festgehalten, dass Beginn und Ende der Fahrradstraße deutlicher gekennzeichnet werden müssen, als in der Richtlinie vorgesehen. Darüber hinaus ist die Öffentlichkeitsarbeit mitsamt der Aufklärung der Bevölkerung über die Verkehrsregeln in einer solchen Fahrradstraße weiter zu intensivieren. Es zeigte sich, dass die Unkenntnis über die Verkehrsregeln zu nicht verkehrsgerechtem Verhalten und zu einer teilweisen Ablehnung der Fahrradstraße führte.

Mittlerweile kann durchaus ein positive Zwischenbilanz gezogen werden. Die Fahrradstraße wurde in der konkreten Wahl der Wege von den Radfahrern angenommen, obwohl es sich nicht um die kürzeste Route handelt. Aufklärung und Zeit sind also notwendig, um die Einrichtung der Fahrradstraße und den Vorteil dieses Angebotes bei den Anwohnern und Radfahrern zu verankern. Aufbauend auf diese Erfahrung werden sich weitere Fahrradstraßen in Sindelfingen problemloser verwirklichen lassen.

4.2 Fakten

Der gültige Verkehrsentwicklungsplan, das Verkehrsleitbild und das Radverkehrskonzept wurden ausführlich im Band 2 der Sindelfinger Umweltbeiträge beschrieben ([►UWB Band 2, Teil 2, Kapitel 5](#)).

4.3 Informationen

Fahrradverkehr

Arbeitsgruppe Rad- und Fußgänger-
verkehr

Michael Tröger
Stadt Sindelfingen
Amt für Stadtplanung und Umwelt
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 534
E-Mail: michael.troeger@sindelfingen.de

Günther Biermann
Stadt Sindelfingen
Ordnungs- und Standesamt
Straßenverkehr und Bußgeld
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ Tel. 07031-94 286
E-Mail: guenther.biermann@sindelfingen.de

Berthold Löffler
Stadt Sindelfingen
Bau- und Grünflächenamt
Straßen- und Brückenbau
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 579
E-Mail: berthold.loeffler@sindelfingen.de

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
(ADFC) – Ortsgruppensprecher
Böblingen/Sindelfingen
Ernst Martin Bradfisch
Auf der Stelle 11
71067 Sindelfingen
☎ 07031- 81 94 82 1
E-Mail: boeblingen-sindelfingen@adfc-bw.de, boeblingen@adfc-bw.de
► <http://www.adfc-bw.de/boeblingen/>

ADFC -Landesverband Baden-
Württemberg e.V.
Landesgeschäftsstelle
Augustenstr. 99
70197 Stuttgart
☎ 0711-62 89 99
E-Mail: adfc-bw@t-online.de
► <http://www.adfc-bw.de/>

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Planung

Michael Tröger
Stadt Sindelfingen
Amt für Stadtplanung und Umwelt
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 534
E-Mail: michael.troeger@sindelfingen.de

Organisation und Abwicklung

Lutz Lemke
Stadt Sindelfingen
Ordnungs- und Standesamt
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 274
E-Mail: lutz.lemke@sindelfingen.de



Günther Biermann
Stadt Sindelfingen
Ordnungs- und Standesamt
Straßenverkehr und Bußgeld
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 286
E-Mail:
guenther.biermann@sindelfingen.de

Pfleger Reise- und Verkehrs
GmbH & Co
Wolf-Hirth-Straße 40
71034 Böblingen
☎ 07031-66 60 50

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)
Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart
☎ 0711-6 60 60
E-Mail: Kontakt@vvs.de
▶ www.vvs.de
▶ http://www.bahn.de/konzern/pv/partner/die_bahn_verkehrs_tarifverbund_stuttgart.shtml

S-Bahn Böblingen – Sindelfingen – Renningen (S 60)

Michael Tröger
Stadt Sindelfingen
Amt für Stadtplanung und Umwelt
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 534
E-Mail: michael.troeger@sindelfingen.de

Verkehrsplanung - Verkehrsberuhigung

Planung

Michael Tröger
Stadt Sindelfingen
Amt für Stadtplanung und Umwelt
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 534
E-Mail:
michael.troeger@sindelfingen.de

Organisation und Abwicklung

Günther Biermann
Stadt Sindelfingen
Ordnungs- und Standesamt
Straßenverkehr und Bußgeld
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 286
E-Mail:
guenther.biermann@sindelfingen.de

Bauliche Anlagen

Walter Gairing
Stadt Sindelfingen
Bau- und Grünflächenamt
Straßen- und Brückenbau
Rathausplatz 1
71063 Sindelfingen
☎ 07031-94 524
E-Mail: walter.gairing@sindelfingen.de